Sonderausgabe vom Samstag dem 23. März 2019 2 Dukaten

Engeweiher -Anzeiger

Extrablatt - Raubüberfall im Engeweiher TV

Sendezentrale des Engeweiher-TVs, heute Vormittag, kurz vor dem verhängnisvollen Überfall.

Die Sendezentrale des Engeweiher-TVs wurde nach Angaben der Polizei heute Vormittag um 7 Uhr 42 von zwei vermummten Räubern überfallen. Die Polizei geht davon aus, dass es sich dabei einmal mehr um die beiden stadtbekannten Strolche Susi Wind und Harry Blitz handelt. Dieses Mal haben sie vor allem meteorologische Geräte, Wetterkarten, den neusten Klimabericht, ein Sandwich und 14 Glühbirnen gestohlen, so dass die Polizei nach wie vor völlig im Dunkeln tappt. Die beiden Bösewichte schreckten vor keinerlei Untaten zurück: Sie kitzelten unsere allseits beliebte und bekannte Wetterfee, Frau Sonja Brand so lange aus, bis sie von schrecklichen Lachkrämpfen geplagt ins Spital eingeliefert werden musste.
Wenn die Tat nicht alsbald aufgeklärt wird, befürchtet die Polizei das Schlimmste, nämlich dass heute Abend keine Wetterprognosen ausgestrahlt werden können.

Die Polizei bittet um sachdienliche Hinweise aus der Bevölkerung. Bitte verlassen Sie Ihr Haus nur im absoluten Notfall. Und essen Sie keine unbeaufsichtigten Birnen; es könnte sich um gestohlene Glühbirnen handeln.

Hauptkommissar Hans Imglück zeigte sich im Interview äusserst besorgt. Die Diebe seien so gerissen, dass selbst sein geliebter Hut nicht mehr sicher sei. Das letzte Mal seien ihm die beiden in der letzten Minute entwischt, da er unglücklichweise seine Pfeife mit der Pistole verwechselt habe.

Exklusiv-Interview mit Hauptkommissar Imglück

Herr Imglück, was wissen Sie bereits über den Raubüberfall?
Hmmm, wir wissen eigentlich sehr wenig. Wir müssen zuerst Glühbirnen finden, damit wir im TV-Studio wieder etwas sehen können. Aber es waren zwei Täter. Wir nehmen an, es handelt sich einmal mehr um das unverbesserliche Duo Susi Wind und Harry Blitz.

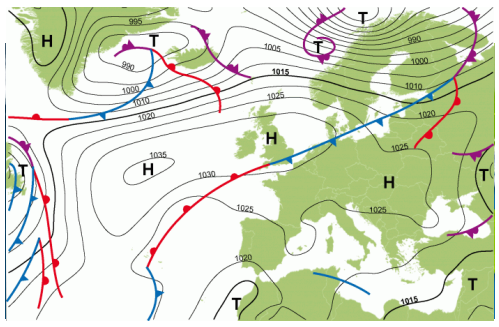
Handelt es sich um die selben Räuber, die bereits das go-tec Labor ausgeräumt haben?
Ja, genau. Dort haben sie frisch aus dem Rhein gewaschenes Gold entwendet. Also hart erarbeitetes Material, das von den Kindern des Kindercampus-Projektes zusammengetragen wurde. Diese elenden Schlingel.

Was haben die beiden denn heute Vormittag angerichtet?
Sie haben Frau Sonja Brand fürchterlich ausgekitzelt, und zudem allerlei meteo... ähem .. metro-... ähem: eben halt wetterkundliche Messgeräte gestohlen. Um Luftdruck, Temperatur und solche Dinge zu messen. Und Wetterkarten, den neuesten Bericht zur Klimaveränderung sowie Sonja Brands Znüni Sandwich. Und sämtliche Glühbirnen, so dass wir zur Zeit gar nicht feststellen können, ob noch mehr gestohlen wurde. Weil es dafür im TV-Sendezentrum viel zu dunkel ist.

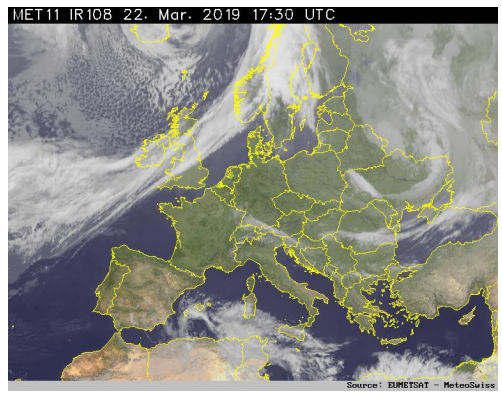
Was wird die Polizei nun tun, um die beiden Strolche zu fassen?
Wir werden natürlich alles daran setzen, schnellstmöglich Licht in das Dunkel zu bringen. Glücklicherweise haben die beiden Räuber so viele Spuren in der Umgebung hinterlassen, dass wir ihnen mühelos folgen können. Allerdings wird es vermutlich kaum möglich sein, die heutige Wetterprognose auszustrahlen. Hier sind wir unbedingt auf die Unterstützung und Hilfe der Bevölkerung angewiesen.

Herr Hauptkommissar Imglück, wir danken Ihnen für das Interview und lassen Sie nun zurück an Ihre Arbeit. Hoffentlich finden Sie die Ganoven bald!

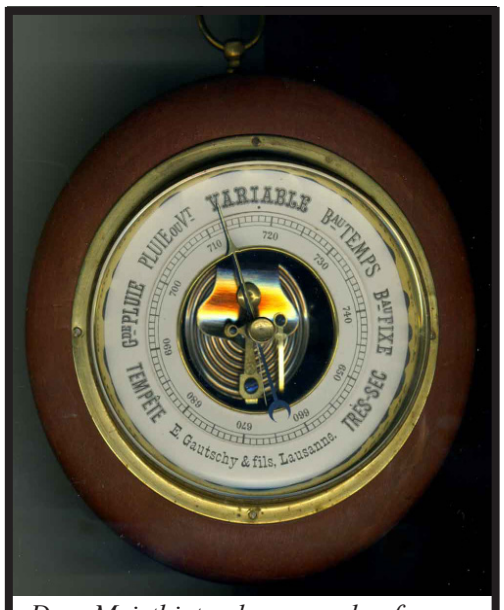
Wetterprognosen für heute Samstag, 23. März 2019



Prognose für Samstag, 23. März 2019:
Hochdruckgebiet Hannelore beansprucht weiterhin den kompletten Alpenraum für sich und hält das nächste herannahende Islandtief fern. Dieses zieht in einer nördlichen Bahn nach Skandinavien, wo in der Folge Regen- oder Schneeschauer aus oft dichten Wolken fallen. Eine von diesem Tief ausgehende Kaltfront versucht nach Süden vorzudringen, wird aber von Hannelore vorläufig über dem Ärmelkanal gestoppt. Die wenig aktive Störung bringt dem Norden Frankreichs, den Benelux-Staaten und den nördlichen Bundesländern Deutschlands teils dichtere Wolkenfelder. In der Nähe der Küste können stellenweise einige Tropfen fallen, davon abgesehen bleibt es aber vielerorts trocken. Weiter im Osten, über dem Baltikum und Polen, okkludiert die Störung mit einer vorangehenden Warmfront. Neben wechselnder Bewölkung bringt dies gegen Abend örtliche Regengüsse. Die Warmfront geht aber kaum über diese Länder hinaus, südlich von Polen löst sie sich weitgehend auf, nur einige Wolkenfelder über dem Balkan bleiben noch bis zum Nachmittag erhalten. Meist wolkenlos ist der Himmel dank Hannelore über Österreich oder rund um die Adriaküste. In Kroatien steigen die Temperaturen bei strahlendem Sonnenschein auf rund 20 Grad. (Wetter Frosch)



Anzeige



Dem Meistbietenden zu verkaufen: Barometer!Bei Interesse melden Sie sich unter: 079 639 79 69 (Susi Wind und Harry Blitz)